

Von Martin Beyer

Wir sind alle Welterben



der Sprengung der Buddhas von Bamiyan erfahren müssen“, sagt Dr. Mechtild Rössler, Direktorin der Abteilung für Kulturerbe und des Welterbezentrums der UNESCO. Ein guter Zeitpunkt also, achtsam zu sein und sich noch einmal vor Augen zu führen, welche Werte und Güter nicht hintergangen werden dürfen.

Wagt man den Sprung von diesen großen globalen Zusammenhängen ins beschauliche Oberfranken, sieht man an einem konkreten Beispiel, was der Welterbestatus mit einem Ort macht: Er beflügelt ihn, verleiht ihm eine große Anziehungskraft, fordert ihn aber auch heraus. Bamberg kann nunmehr auf 25 Jahre als offizielle UNESCO-Welterbestadt zurückblicken – diese Ausgabe des For-

Die Statistiken lesen sich eindrucksvoll: 1.073 Natur- und Kulturstätten in 167 Ländern verzeichnet die UNESCO-Welterbeliste derzeit. Hinzu kommen allein in Deutschland 72 Kulturformen, die zum Immateriellen Kulturerbe zählen und ein besonderes Wissen oder Können von Generation zu Generation weitergeben. Noch eine Zahl: Bamberg zählt seit nunmehr 25 Jahren zum UNESCO-Welterbe, und das ist beflügelnd und bedeutet zugleich viel Arbeit. Denn das Welterbe muss kuratiert werden, seine Bedeutung darf und soll vermittelt werden, und so ist das beschauliche Bamberg Teil einer Weltgemeinschaft, die vor großen Aufgaben steht. *uni.vers* ist mit diesem Welterbe-Heft aktuellen Forschungen und Aktionen auf der Spur – in Bamberg und in aller Welt.

Wie eine Initiative unsere Kultur bewahrt und zugleich entwickelt

Große Errungenschaften der Menschheit haben häufig wenig mit nationalstaatlichen Grenzen zu tun. Ob Menschenrechte, UNESCO-Welterbe, die UNO oder der Schutz des Weltklimas: die Erkenntnis, dass es Werte und Güter gibt, die für alle Menschen eine Bedeutung haben und in gewissem Sinne allen gehören, verträgt sich kaum mit einem Denken in engen Staatsgrenzen. Weltweit erstarren derzeit jedoch nationalistische Strömungen, die Solidarität mit den oben genannten Errungenschaften scheint schwächer zu werden – so zahlen etwa die USA keinen Beitrag mehr an die UNESCO, wodurch die Welterbekonvention, welche Anträge prüft und für den Erhalt der Erbestätten kämpft, ihre Mitglieder reduzieren musste. Gravierender noch sind allerdings handfeste Bedrohungen: „Die größte Gefährdung im 21. Jahrhundert ist die mutwillige Zerstörung von Kulturstätten, wie wir sie seit

PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC

Levi's

GANG

s.Oliver

CECIL

Street One

BRUNO MAGLI

comma

JACK & JONES

MUSTANG
THE JEANS

CARTOON
GIN TONIC

WILLENSTEIN

MAC

ALPHA INDUSTRIES

Trendiges für ♀ ♂

Eure Vorteile ...

- Viele Preise = 10% - 20% günstiger
- Große Auswahl auf 1200 m²
- Kompetente Beratung
- Gratis Parkplätze vor dem Haus
- Änderungsservice

GREIFF Mode GmbH & Co. KG · Factory Store | Memmelsdorfer Str. 250 | 96052 Bamberg | Tel: 09 51 / 405 278
www.greiff-store.de | info@greiff-store.de | 500m von A73 Ausfahrt „Memmelsdorf“ | Parkplätze direkt vorm Haus | Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr Sa 9.00 - 16.00 Uhr

GROSSE MARKEN ZU KLEINEN PREISEN

Find us on Facebook

GREIFF FACTORY-STORE



Palmyra

schungs-magazins der Universität Bamberg nimmt also gleich eine doppelte Perspektive ein. Einerseits zeigt sie neue Erkenntnisse zum Welterbe in der Regnitzstadt und im fränkischen Umfeld anlässlich des Jubiläums. Andererseits werden mit Bergamo und Amalfiküste (siehe Seite 32), Palmyra (siehe Seite 36) und Grand Bassam (siehe Seite 40) internationale Welterbestätten vorgestellt, die vor unterschiedlichen Herausforderungen beziehungsweise sogar Bedrohungen stehen.

Wie wird ein Kulturgut Welterbe?

Doch wie definiert sich *Welterbe* eigentlich und wie bekommt man von der UNESCO den Welterbestatus verliehen? Maßgebend ist die „herausragende universelle Bedeutung des Kulturguts aus historischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Gründen“.



Grand Bassam



Amalfiküste

Bei der Entscheidung über die Aufnahme in die Welterbeliste werden die übergreifenden Kriterien der *Einzigartigkeit*, der *Authentizität* (historische Echtheit) und der *Integrität* (Unversehrtheit) angewendet, in Verbindung mit einem oder mehreren der insgesamt zehn UNESCO-Kriterien, von denen die ersten sechs insbesondere für kulturelle Stätten und Kulturlandschaften einschlägig sind. Welterbegüter sollten:

- (i) ein Meisterwerk der menschlichen Schöpferkraft darstellen;
- (ii) für einen Zeit- oder in einem Kulturgebiet der Erde einen bedeutenden Schnittpunkt menschlicher Werte in Bezug auf Entwicklung der Architektur oder Technik, der Großplastik, des Städtebaus oder der Landschaftsgestaltung aufzeigen;
- (iii) ein einzigartiges oder zumindest außergewöhnliches Zeugnis von einer kulturellen Tradition oder einer bestehenden oder untergegangenen Kultur darstellen;
- (iv) ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden, architektonischen oder technologischen Ensembles oder Landschaften darstellen, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Menschheits-Geschichte versinnbildlichen;
- (v) ein hervorragendes Beispiel einer überlieferten menschlichen Siedlungsform, Boden- oder Meeresnutzung darstellen, die für eine oder mehrere bestimmte Kulturen typisch ist, oder der Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere, wenn diese unter dem Druck unaufhaltsamen Wandels vom Untergang bedroht wird;
- (vi) in unmittelbarer oder erkennbarer Weise mit Ereignissen oder überlieferten Lebensformen, mit

Ideen oder Glaubensbekenntnissen oder mit künstlerischen oder literarischen Werken von außergewöhnlicher universeller Bedeutung verknüpft sein;

(vii) überragende Naturscheinungen oder Gebiete von außergewöhnlicher Naturschönheit und ästhetischer Bedeutung aufweisen;

(viii) außergewöhnliche Beispiele der Hauptstufen der Erdgeschichte darstellen, einschließlich der Entwicklung des Lebens, wesentlicher im Gang befindlicher geologischer Prozesse bei der Entwicklung von Landschaftsformen oder wesentlicher geomorphologischer oder physiographischer Merkmale;

(ix) außergewöhnliche Beispiele bedeutender im Gang befindlicher ökologischer und biologischer Prozesse in der Evolution und Entwicklung von Land-, Süßwasser-, Küsten- und Meeres-Ökosystemen sowie Pflanzen- und Tiergemeinschaften darstellen;

(x) die für die In-situ-Erhaltung der biologischen Vielfalt bedeutendsten und typischsten Lebensräume enthalten, einschließlich solcher, die bedrohte Arten enthalten, welche aus wissenschaftlichen Gründen oder ihrer Erhaltung wegen von außergewöhnlichem universellem Wert sind.

| | | |
|---|--|--|
| <p>ITALIENISCH</p> <p>PIZZA PASTA SALATE</p> <p>Salino HÖLZOFENPIZZA</p> <p>Schillerplatz 11 • Bamberg Fon (0951) 5 79 80 • salino-bamberg.de</p> | <p>STEAKHOUSE</p> <p>PIZZA PASTA STEAKS</p> <p>Rodez Sieben PIZZA • PASTA • STEAKS</p> <p>Rodezstraße 7 • Bamberg Fon (0951) 93 50 50 • rodez-sieben.de</p> | <p>FRÄNKISCH</p> <p>SPORTSBAR BRÄTEN BURGER</p> <p>BRASSERIE</p> <p>Pfahlplätzchen 4 • Bamberg Fon (0951) 5 77 35 • brasserie-bamberg.de</p> |
| <p>MEXIKANISCH</p> <p>TACOS SPARE RIBS BURGER</p> <p>Calimeros MEXICAN GRILL & BURGER</p> <p>Lange Straße 8 • Bamberg Fon (0951) 20 11 72 • calimeros.de</p> | <p>SPANISCH</p> <p>TAPAS STEAKS COCKTAILBAR</p> <p>Bolero CERVECERIA-TAPAS RESTAURANT</p> <p>Judenstr. 7-9 • Bamberg Fon (0951) 50 90 290 • bolero-bamberg.de</p> | <p>NEW YORK ITALIAN</p> <p>HOMEMADE PASTA PIZZA CROSSOVER</p> <p>Little Italy ITALIAN KITCHEN • SEIT 2015 • BAMBERG</p> <p>Pfahlplätzchen 4-6 • Bamberg Fon (0951) 50 90 73 77 • littleitaly-bamberg.de</p> |

Nutzen Sie unseren Online-Shop mit Lieferservice!

www.neuecollibri.de

Neue Collibri Buchhandels-GmbH
Austraße 12, 96047 Bamberg
Tel. 0951-30182710

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-17 Uhr

collibri
Bücher & mehr!



Unterschied Immaterielles Erbe vs. Kulturerbe

Zentral ist also der außergewöhnliche universelle Wert, den Patricia Alberth als Gastautorin in diesem Heft noch weiter ausführen wird (siehe Seite 12). Seit 2006 werden aber auch sogenannte immaterielle Werte durch die UNESCO geschützt, dazu zählen bestimmte Kulturtechniken wie in Deutschland das Flechthandwerk, der Orgelbau oder die Falknerei, bestimmte Bräuche und Riten. Es geht nicht darum, dieses traditionelle Wissen und Können zu konservieren, sondern es entwicklungs-fähig zu halten. Bamberg etwa zählt durch seine Gärtner- und Häckertradition auch in dieser Hinsicht zum Welterbe – wenn ein alteingesessener Gärtner aber mit jungen Menschen von *Transition Bamberg* eine Brachfläche gärtnerisch nutzbar macht, geschieht genau dieser Entwicklungsschritt: Weitergeben lautet das Motto der Stunde. Heidrun Alzheimer stellt fünf solcher immateriellen Kulturformen aus Franken vor (siehe Seite 28).

In diesem Heft: von Bamberg aus in alle Welt

Das Welterbe will aber auch vermittelt werden. „Wir müssen den gemeinsamen und universellen Charakter dieses Erbes stärker hervorheben, in Schulen, Trainingsseminaren und in der Öffentlichkeit“, sagt Mechthild Rössler. Wie aber einen universellen Wert in den Unterricht aufnehmen? Indem Erlebnisse und Erfahrungen geschaffen werden. Die Kleinsten lernen das Bamberger Welterbe mit dem Kinderführer *Die gestohlene Lanze* kennen (siehe Seite 48). Das Lehrerbildungsprojekt *WegE* macht deutlich, dass die Vermittlung und auch Decodierung kultureller Praktiken für junge Menschen sehr wichtig sind. Kultur macht uns aus, und das Welterbe ist ein Teil davon - dies zeigt sich bis in alltägliche identitätsstiftende Eigenheiten wie in Bamberg das Rauchbier oder das ominöse Gericht Bamberger Zwiebel (siehe Seite 44).

Wir alle sind Welterben, wir alle profitieren und partizipieren an den gesicherten Gütern und dem menschlichen Wissen und Können, das über Generationen weitergegeben und -entwickelt wird. Dass das Verhältnis zu den einzelnen Kulturgütern aber ein sehr unterschiedliches oder ambivalentes sein kann, zeigt Gerhard Vinken mit seinem Beitrag (siehe Seite 16). Von der UNESCO ausgegebene Motti wie *Sharing Heritage* könnten solche Zusammenhänge eventuell überdecken, so ist für Deutsche beispielsweise die Völklinger Hütte im Saarland ein Industriedenkmal ersten Ranges, es zählt zum Welterbe, für Menschen aus den Nachbarländern hingegen ein Ort der Ausbeutung und Menschenverachtung während des Zweiten Weltkriegs. Welterben funktioniert nach bestimmten Kriterien, kennt aber nicht unbedingt einfache Wahrheiten; Welterben in diesem Sinne ist Aufgabe und Aufforderung, im Gespräch zu bleiben. Aber genau das macht das UNECOS-Welterbe zu einer Initiative, die nicht an nationalstaatlichen Egoismen zerschellen darf.

Weitere Informationen rund um das Thema Welterbe sowie die genannten Kriterien der Auswahl finden Sie auf der Webseite der UNESCO:



Erleben Sie die STEIN-TRENDS 2018 für Haus, Garten und Terrasse

Sie können auch auf unserer Homepage online blättern!

Ihre neue TRENDZEIT STEIN SPEZIAL ist da! Besuchen Sie unsere GaLaBau-Ausstellung. Nehmen Sie Ideen, Tipps, Anregungen und Ihre neue TRENDZEIT einfach mit – kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ANZEIGE

Planen Sie Ihre Außenfläche mit uns!

- Garten- u. Terrassenplatten in allen Formaten u. Facetten
- Pflaster für Hof und Einfahrt
- Granit-Pflaster und Granit-Blockstufen
- Entwässerungsrinnen
- Regenwasserzisternen und Regenamphoren
- Beeteinfassungen und Palisaden aus Granit u.v.m.
- Zierkies in allen Farben
- Gartenzäune und Garagentore

Bestellen Sie unseren neuen Gartenkatalog!

Oertel-Baustoffe

Gerberstraße 8 · 96052 Bamberg
 Fon: 09 51/9 67 27-0
 Fax: 09 51/9 67 27-50
 www.oertel-baustoffe.de



WIR NEHMEN IHNEN DEN »DRUCK«

... und Sie haben Zeit für einen Yoga-Kurs!

Wir sind gerne Ihre Druckerei, wenn ...

- ... Sie auf Qualität besonderen Wert legen,
- ... Sie kompetent und umfassend beraten werden wollen,
- ... Sie alle Leistungen aus einer Hand haben möchten – Gestaltung, Offset- und Digitaldruck, Weiterverarbeitung in jeder Form, Logistik und Lettershop

Weitere Informationen unter:
www.has-mp.de

Haßfurter MEDIEN PARTNER

Augsfelder Straße 19 · 97437 Haßfurt · Telefon 09521/699-0 · info@has-mp.de